

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. An-/Ausschalter

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung des An-/Ausschalters

In einem ersten Schritt wurde eine gründliche visuelle Inspektion des An-/Ausschalters durchgeführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine äußeren Beschädigungen wie Risse, Brüche oder lose Komponenten vorhanden sind, die die mechanische Funktion des Schalters beeinträchtigen könnten. Eventuelle Mängel, die den Schaltvorgang behindern könnten, wurden hierbei ebenfalls geprüft.

Schritt 2: Betätigung des Schalters

Im Anschluss an die Sichtprüfung wurde der An-/Ausschalter mehrfach betätigt, um die direkte Funktion des Schalters zu überprüfen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die zugehörige Lampe bei jedem Betätigen des Schalters unverzüglich und ohne jegliche Verzögerung ein- und ausgeschaltet wurde. Ein schnelles und zuverlässiges Ansprechen der Lampe weist auf eine einwandfreie Funktion des Schalters hin.

Schritt 3: Testen unter verschiedenen Bedingungen

Der letzte Testschritt beinhaltete die Prüfung des Schalters unter unterschiedlichen Bedienbedingungen. Der Schalter wurde mit variierendem Druck betätigt, um festzustellen, ob er auch bei leichtem oder unterschiedlich starkem Druck fehlerfrei funktioniert. Dieser Test sollte sicherstellen, dass die Empfindlichkeit des Schalters nicht beeinträchtigt wird und er auch unter verschiedenen Betätigungsbedingungen zuverlässig funktioniert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schalter funktioniert einwandfrei unter allen getesteten Bedingungen, einschließlich sehr leichter Betätigungen und unter variierenden Druckverhältnissen.

90 Punkte: Der Schalter funktioniert, jedoch mit einer minimal bemerkbaren Verzögerung beim Ein- oder Ausschalten der Lampe, was jedoch die allgemeine Funktion nicht signifikant beeinträchtigt.

80 Punkte: Gelegentliche Verzögerungen treten auf, wenn der Schalter betätigt wird, die Lampe reagiert jedoch nach kurzer Zeit dennoch zuverlässig.

70 Punkte: Der Schalter benötigt zusätzlichen Druck, damit die Lampe ein- oder ausgeschaltet wird, und zeigt Schwächen bei der Leichtgängigkeit.

60 Punkte: Der Schalter funktioniert nur sporadisch und es besteht keine Garantie, dass die Lampe bei jedem Schaltversuch reagiert.

50 Punkte: Der Schalter zeigt unzuverlässiges Verhalten und kann nicht konsistent die Lampe ein- oder ausschalten.

40 Punkte: Der Schalter weist deutliche mechanische Mängel auf, die seine Funktionsfähigkeit erheblich einschränken.

30 Punkte: Der Schalter reagiert selten auf Betätigungen und die Lampe bleibt in den meisten Fällen im vorherigen Zustand.

20 Punkte: Der Schalter reagiert kaum und muss mehrfach und mit erheblichem Kraftaufwand betätigt werden, um eine Reaktion zu erhalten.

10 Punkte: Der Schalter funktioniert nicht, und es ist keine Reaktion mehr feststellbar, unabhängig von der Art der Betätigung.

2. Akkulaufzeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vollladen des Akkus

Der erste Schritt beinhaltete das vollständige Laden des Akkus der Lampe. Der Akku wurde dabei an eine Ladequelle angeschlossen, und es wurde gewartet, bis die Ladeanzeige ein vollständiges Laden bestätigte. Dieser Vorgang war notwendig, um sicherzustellen, dass die Akkukapazität zu Beginn des Tests maximal war.

Schritt 2: Dauerbetrieb der Lampe

Im nächsten Schritt wurde die Lampe kontinuierlich betrieben, um die komplette Entladungszeit des Akkus zu messen. Eine Stoppuhr wurde parallel gestartet, um die genaue Laufzeit der Lampe von Anfang bis zur vollständigen Entladung zu erfassen. Dieser Schritt diente dazu, die tatsächliche Akkulaufzeit im Dauerbetrieb unter kontrollierten Bedingungen zu ermitteln.

Schritt 3: Vergleich mit Herstellerangaben

Zum Abschluss des Tests wurde die gemessene Laufzeit der Lampe mit den vom Hersteller angegebenen Laufzeiten verglichen. Hierdurch konnte überprüft werden, ob die tatsächliche Leistung des Akkus den Erwartungen entspricht, die durch den Hersteller gesetzt wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gemessene Akkulaufzeit der Lampe die Angaben des Herstellers erreicht oder übertrifft, was belegt, dass der Akku in optimalem Zustand ist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Akkulaufzeit geringfügig unter den Herstellerangaben liegt, aber die Diskrepanz so minimal ist, dass sie die Funktionalität kaum beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Akkulaufzeit wird als akzeptabel bewertet, aber sie ist kürzer als vom Hersteller angegeben, was gelegentliche Nutzungseinschränkungen bedeuten könnte.

70 Punkte: Wenn die tatsächliche Akkulaufzeit deutlich geringer ausfällt als erwartet, wird dies mit dieser Punktzahl bewertet, was auf signifikante Unterschiede zur Herstellerspezifikation hinweist.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn die Akkulaufzeit nur 60 % der Herstellerangaben erreicht, was eine wesentlich geringere Nutzungsdauer bedeutet.

50 Punkte: Die Akkulaufzeit gilt als unzureichend für den vorgesehenen Gebrauch, wenn sie die betrieblichen Anforderungen deutlich nicht erfüllt.

40 Punkte: Wird die Akkulaufzeit mit weniger als der Hälfte der Herstellerangabe gemessen, wird dies mit dieser Punktzahl bescheinigt, was eine erhebliche Leistungsabweichung darstellt.

30 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt eine sehr kurze Akkulaufzeit, die die Nutzung der Lampe stark einschränkt.

20 Punkte: Die Akkulaufzeit reicht kaum für den praktischen Einsatz aus und bietet nur eine minimale Betriebsdauer.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku die Ladung nicht halten kann und die Lampe nahezu sofort nach dem Abschalten der Ladequelle erlischt.

3. Stand auf verschiedenen Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung auf einer ebenen Oberfläche

Die Lampe wurde vorsichtig und gleichmäßig auf einer ebenen Tischfläche platziert. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass die Oberfläche stabil und horizontal ist, um die Standfestigkeit der Lampe unter idealen Bedingungen zu prüfen. Nach der Platzierung wurde beobachtet, ob die Lampe ohne Unterstützung stehen bleibt und ob etwaige sichtbare Schwankungen auftreten.

Schritt 2: Test auf unebenen Flächen

Die Lampe wurde vorsichtig auf verschiedenartigen unebenen oder weichen Oberflächen wie Teppichböden und unregelmäßigen, texturierten Flächen positioniert. Ziel war es zu bestimmen, wie die Lampe sich auf Flächen verhält, die nicht komplett stabil oder gleichmäßig sind. Während dieses Tests wurde besonders darauf geachtet, ob die Lampe in der Lage war, ohne umzufallen stehen zu bleiben, und wie stark sie auf diesen besonderen Oberflächen wackelt.

Schritt 3: Kippen und Schwenken

Die Lampe wurde vorsichtig leicht gekippt und in verschiedene Richtungen geschwenkt, um ihre Fähigkeit zu testen, aus einer veränderten Lage in die ursprüngliche, aufrechte Position zurückzukehren. Dieser Test simuliert Situationen, in denen die Lampe versehentlich angestoßen wird oder leichte Erschütterungen ausgesetzt sein könnte. Beobachtet wurde, wie schnell und effizient die Lampe ihre Stabilität wiedererlangt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lampe bleibt auf allen getesteten Oberflächen vollkommen stabil stehen, ohne jegliches Wanken oder Zeichen von Instabilität zu zeigen.

90 Punkte: Die Lampe zeigt auf allen getesteten Oberflächen nur ein geringfügiges Wackeln, bleibt aber immer standhaft und kippt nicht um.

80 Punkte: Die Lampe zeigt auf den meisten getesteten Oberflächen eine gute Stabilität, weist jedoch auf bestimmten schwierigen Flächen geringfügige Wackelbewegungen auf.

70 Punkte: Die Lampe steht stabil auf ebenen und festen Untergründen, zeigt jedoch kleine Stabilitätsprobleme auf unebenen oder weichen Flächen.

60 Punkte: Die Lampe bleibt auf festen und ebenen Flächen stehen, ist jedoch auf weichen Untergründen wie Teppich oder unregelmäßigen Oberflächen klar instabil.

50 Punkte: Die Lampe kippt leicht um, sobald sie auch nur geringen Störungen oder Bewegungen auf jedem Untergrund ausgesetzt wird.

40 Punkte: Auf beinahe allen getesteten Flächen zeigt die Lampe deutliche Instabilität und stellt sich als unzuverlässig bei der Aufrechterhaltung von Balance dar.

30 Punkte: Die Lampe fällt auf den meisten Oberflächen häufig und bei minimaler Berührung um und kann sich nicht stabil halten.

20 Punkte: Die Lampe kann nur äußerst selten auf einer der Oberflächen stabil stehen und zeigt permanente Unstabilität.

10 Punkte: Die Lampe ist in jeder getesteten Situation unbrauchbar instabil und fällt sofort bei der geringsten Bewegung um.

4. Lichtintensitätstest in verschiedenen Umgebungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Messen der Lichtintensität in einem dunklen Raum

Die Lichtintensität wurde mit einem Luxmeter in einem völlig abdunkelten Raum ermittelt. Ziel war es, die minimale Lichtintensität der zu testenden Lampe ohne äußere Lichteinflüsse zu messen. Diese Bedingungen waren optimal, um die reine Leuchtkraft der Lampe zu bewerten.

Schritt 2: Testen der Lichtintensität bei Tageslicht

Die Lampe wurde in der Nähe eines Fensters positioniert, um die Lichtintensität unter natürlichen Tageslichtverhältnissen zu testen. Diese Anordnung ermöglichte es, die Effizienz der Lampe im Vergleich zum bereits vorhandenen Umgebungslicht zu prüfen, was besonders wichtig für Anwendungen bei Tageslicht ist.

Schritt 3: Vergleich der Intensität in verschiedenen Räumen

Die Lampe wurde in verschiedenen Räumen mit diversen Lichtverhältnissen getestet, von hell erleuchteten bis hin zu dämmerig beleuchteten Räumen. Dies diente der Ermittlung der Anpassungsfähigkeit der Lampe in unterschiedlichen Umgebungen, indem sie auf ihre Fähigkeit geprüft wurde, in sämtlichen Lichtverhältnissen eine konstante Intensität zu bieten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lichtintensität der Lampe passt sich in allen Umgebungen nahtlos den jeweiligen Lichtverhältnissen an und bietet eine gleichbleibende Leuchtkraft, unabhängig von externen Lichtbedingungen.

90 Punkte: Die Lichtintensität ist in den meisten Umgebungen hervorragend angepasst, zeigt jedoch gelegentliche Variabilitäten unter bestimmten Lichtbedingungen, die die Perfektion minimal beeinflussen.

80 Punkte: Die Lichtintensität der Lampe ist in unterschiedlichen Räumen ausreichend, obwohl eine Variabilität in der Intensität festzustellen ist, die eine gleichbleibende Anpassung in allen Umgebungen nicht garantiert.

70 Punkte: Die Lichtintensität liefert akzeptable Ergebnisse in dunklen Umgebungen, ist jedoch deutlich geringer in räumen mit starkem natürlichen oder künstlichem Licht.

60 Punkte: Die Lichtintensität ist in abgedunkelten Räumen ideal, jedoch in helleren Umgebungen fehlt es an ausreichender Leuchtkraft, um mit den existierenden Lichtverhältnissen zu konkurrieren.

50 Punkte: Die Lichtintensität ist in allen getesteten Umgebungen generell zu schwach, um als primäre Lichtquelle unter unterschiedlichen Bedingungen effizient zu sein.

40 Punkte: Die Lampe zeigt in den meisten Testumgebungen eine unzureichende Lichtintensität, die für minimale Beleuchtung sorgt und unter den Erwartungen an eine funktionale Lichtquelle bleibt.

30 Punkte: Die Lichtintensität der Lampe ist in fast allen Umgebungen kaum fühlbar und erfüllt nicht die nötigen Anforderungen an Grundbeleuchtung in Standard-Situationen.

20 Punkte: Die Lichtintensität ist in jeglicher getesteten Situation nahezu bedeutungslos und erfüllt nicht die Mindestanforderungen an eine funktionale Lichtquelle.

10 Punkte: Die Lichtintensität der Lampe ist unter sämtlichen Lichtverhältnissen unbrauchbar und stellt keine adäquate Beleuchtungsquelle dar.

5. Dimmfunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Aktivierung der Dimmfunktion

Die Dimmfunktion wurde durch den entsprechenden Schalter oder Knopf der Lampe aktiviert. Es wurde zunächst überprüft, ob die Aktivierung ohne Verzögerungen oder Störungen erfolgt. Hierbei wurde speziell darauf geachtet, dass die Aktivierung der Dimmfunktion durch eine visuelle oder akustische Rückmeldung bestätigt wurde.

Schritt 2: Testen der stufenlosen Dimmbarkeit

Die Lampe wurde sukzessive durch alle verfügbaren Helligkeitsstufen geführt, um die stufenlose Anpassung der Helligkeit zu testen. Dieser Schritt umfasste das Drehen eines Dimmers oder das Verwenden eines Schiebereglers oder einer Fernbedienung, um die unterschiedlichen Helligkeitsstufen zu durchlaufen. Dabei wurde beobachtet, ob der Übergang zwischen den Helligkeitsstufen sanft und ohne Sprünge oder Flackern erfolgte.

Schritt 3: Rückkehr zur Standardhelligkeit

Nachdem die verschiedenen Helligkeitsstufen getestet wurden, wurde die Lampe auf die vordefinierte Standardhelligkeit zurückgesetzt. Es wurde festgestellt, ob diese Rückkehr schnell und exakt erfolgte. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine Verzögerungen oder Fehler bei der Rückstellung zur Standardhelligkeit auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Dimmfunktion funktioniert einwandfrei, sie ist stufenlos und alle Übergänge verlaufen nahtlos ohne sichtbare Sprünge oder Flackern. Auch die Rückkehr zur Standardhelligkeit erfolgt präzise und schnell.

90 Punkte: Die Dimmfunktion ist effizient und stufenlos, jedoch gibt es minimale Verzögerungen oder leichte sichtbare Übergänge zwischen den Helligkeitsstufen. Die Rückstellung zur Standardhelligkeit ist ebenfalls nahezu optimal, mit geringfügiger Abweichung.

80 Punkte: Die Dimmfunktion ist funktional und akzeptabel, jedoch gibt es wahrnehmbare Einschränkungen in der Stufenlosigkeit oder kleinen Übergängen. Die Rückkehr zur Standardhelligkeit ist akzeptabel, zeigt jedoch leichte Unregelmäßigkeiten.

70 Punkte: Die Dimmfunktion zeigt leichte Verzögerungen oder der Übergang ist nicht durchgängig stufenlos. Die Rückkehr zur Standardhelligkeit ist verzögert oder mit kleinen Unregelmäßigkeiten verbunden.

60 Punkte: Die Dimmfunktion ist unzuverlässig und springt zwischen den Helligkeitsstufen oder zeigt häufig Verzögerungen. Die Rückkehr zur Standardhelligkeit ist oft problematisch oder unkonstant.

50 Punkte: Die Dimmfunktion funktioniert nur manchmal; es gibt inkonsistente Ergebnisse bei der Helligkeitsanpassung oder der Rückkehr zur Standardhelligkeit.

40 Punkte: Die Dimmfunktion ist größtenteils unbrauchbar; eine zuverlässige Anpassung der Helligkeit ist kaum vorhanden und die Rückkehr zur Standardhelligkeit funktioniert selten wie gewünscht.

30 Punkte: Die Dimmfunktion reagiert kaum; die Helligkeit lässt sich nur mit großer Mühe oder in extrem eingeschränktem Umfang anpassen.

20 Punkte: Die Dimmfunktion ist fast defekt; die Anpassung der Helligkeit ist praktisch nicht möglich und fällt oft komplett aus.

10 Punkte: Die Dimmfunktion funktioniert überhaupt nicht; auf keine Aktivierung oder Einstellung erfolgt eine Reaktion der Lampe.

